

SPOTS



Rettet den Dia-Abend!

Erinnerungen
in Kodachrome

Glückliche Japaner! Kichernd schwärmen zur Reisezeit die Töchter und Söhne Nikons, pardon: Nippons aus ihren Reisebussen, um am aktuellen Urlaubsort lächelnd Aufstellung zu nehmen und die obligaten Erinnerungsfotos zu schießen. Denn nur was man 9 mal 13 besitzt, kann man getrost nach Hause tragen. Von den Japanern lernen heißt: von Könnern

out – und das ist eine Fehlentwicklung. „Wer fotografiert“, so belehrt uns nämlich Martin Schuster, Psychologe und Verfasser des Kompendiums „Fotopsychologie. Lächeln für die Ewigkeit“, „erreicht eine tiefere Verarbeitung des Gesehenen, er wird sich später an mehr Details erinnern.“

Gut so! Der Urlaub in den Zeiten der Kamera ist schließlich die Chance, das Leben zu zeigen, wie es in Wahrheit ist. Das Wichtige liegt bekanntlich immer ein Stückchen neben der Regel, außerhalb des Ausschnitts, und die Stimmung ist im Unschärfen daheim. Und je verwackelter das Bild, desto schärfer ist die Erinnerung.

Ralf Hoppe

sere Wünsche und verurteilt uns, halb verfaulte Erinnerungen zu sammeln ... Und so verstehe ich die Leidenschaft für Reiseberichte, ihre Verrücktheit und ihren Betrug. Sie geben uns die Illusion von etwas, das nicht mehr existiert und doch existieren müßte, damit wir der erdrückenden Gewißheit entrinnen, daß zwanzigtausend Jahre Geschichte verspielt sind.

Teurer Pavarotti

Höhere Anzahlungen bei Pauschalreisen?

Rainer Noll, 44, ist Rechtsanwalt in Stuttgart und auf Reiserecht spezialisiert. Die Fragen stellte Annette Bruhns.

special: Neckermann hat die Anzahlung auf den Reisepreis von 10 auf 15 Prozent aufgestockt, andere Veranstalter ziehen nach. Ist die Erhöhung eigentlich erlaubt?

Noll: Das Grundprinzip eines jeden Werkvertrages lautet: erst Leistung, dann Geld. Das ist bei einer Reise ähnlich: Sie zahlen erst nach Erhalt der Reiseunterlagen. Nun muß aber seit dem 1. November '94 jedes Reisebüro zu den Tickets noch einen Sicherungsschein überreichen, der dem Kunden garantiert, daß er sein Geld erstattet bekommt, falls die Reise schiefgeht. Neckermann sagt nun, daß Veranstalter höhere Anzahlungen verlangen dürfen, weil sie den Sicherungsschein schon mit der Bu-

chungsbestätigung überreichen.

special: Und wie urteilen Sie?

Noll: Ich meine, daß eine höhere Anzahlung als zehn Prozent nicht generell und ohne besondere Begründung verlangt werden kann und zwar auch dann nicht, wenn der Sicherungsschein vorher ausgehändigt wird.

special: Wann würden Sie dem Veranstalter das Recht auf erhöhte Vorkasse zugestehen?

Noll: Wenn Sie zum Beispiel heute eine Kulturreise buchen, etwa New York mit Pavarotti in der Met. Da kosten den Veranstalter allein die Karten, die er im voraus buchen muß, schon die Hälfte des Reisepreises. Ähnliches gilt für Kreuzfahrten oder Ferienwohnungen.

special: Wie soll sich der Kunde jetzt verhalten?

Noll: Grundsätzlich wird er die Anzahlungsklauseln zunächst akzeptieren müssen, bis die eventuelle Unwirksamkeit durch ein Gerichtsurteil festgestellt ist. Dies könnte durch die Klage eines Verbraucherschutzverbandes geschehen. Das kann sich über Jahre hinziehen. Bis dahin muß der Kunde zumindest darauf achten, daß ihm vor einer höheren Anzahlung als zehn Prozent der Sicherungsschein ausgehändigt wird.

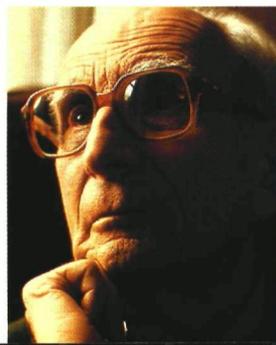


Noll

Illusion und Zauber

Von Claude Lévi-Strauss

Nie wieder werden uns die Reisen, Zaubertrüben voll traumhafter Versprechen, ihre Schätze unberührt enthüllen. Eine wuchernde, überreizte Zivilisation stört für immer die Stille der Meere. Eine Gärung von zweifelhaftem Geruch verdirbt die Düfte der Tropen und die Frische der Lebewesen, tötet un-



GAMMA / STUDIO X

Lévi-Strauss



DAS FOTOGRAFIEREN

Japaner in Kalifornien*

lernen. Ganz zu Unrecht nämlich steht das Urlaubsfoto hierzulande in katastrophalem Ruf (Spießig! Langweilig! Doofes Knipsertum!). Ach, wo seid ihr hin, ihr schlummerseligen Dia-Abende, als wir in diskreter Dunkelheit ein wohliges Verdauungsschläpfchen einlegen konnten, während das Dia-Karussell sachte seine Runde machte und nur von fern des Gastgebers monotoner Erklärungs-Singsang ans Ohr drang? Heute hingegen ist der großangelegte Dia-Abend völlig

* Im Yosemite-Nationalpark.